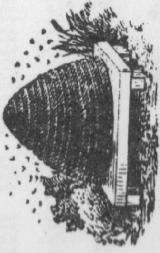


Schützengen

des

Dienstlich-
Vereins
Wasserburg a. d.

Geegründet am 12. Mai 1894.



Wie lieb' ge Bienen
Als Vorbild dienen,
Muß auch fortan beleben
Unser edles Bestreben;
Tätig, tapfer, treu!

Aufnahms-Sirkunde.

三

५८

Dienenzucht-Verein

Wasserburg a.

三三

Werth

Gesammtungen.



۱۵

3med des Vereins ist die Förderung der

三

三
卷之三

- a) durch Veranstaltung von Versammlungen mit Vorträgen und Besprechungen;
- b) durch Errichtung und Unterhaltung einer Bibliothek bienenwirtschaftlicher Schriften, sowie durch Beschaffung von Bienengerätschaften;
- c) durch gemeinsame Vertretung der Güterangeleihenheiten im Anschluß an den Oberbayerischen Kreisverein für Bienenzucht und an den Landesverein bayerischer Bienenzüchter.

21

Die Mitgliedschaft kann jeder Bienenzüchter oder Bienenfreund erwerben. Die Aufnahme erfolgt durch den Vorstand — § 5 — nach mündlicher oder schriftlicher Anmeldung.

၁၃

Pflichten der Mitglieder. Der Jahresbeitrag beträgt 1 Mf. 30 Pf. und ist spätestens bis

Schriftführer:

卷八

Der Vorstand:

zum 1. April des am 1. Januar beginnenden Vereinsjahres zu entrichten. Im Laufe eines Jahres eintretende Mitglieder haben den vollen Beitrag für das laufende Vereinsjahr zu entrichten.

Bei der Aufnahme sind 20 Pf. Spesen zu bezahlen.

§ 4.

Rechte der Mitglieder. Jedes Mitglied

- erhält kostenfrei von Vereinswegen die Münchner Bienezeitung;
- hat das Recht zur Teilnahme an den Vereinsversammlungen, an den Wahlen und den Beisitztagssitzungen des Vereins, ferner zur Benützung der Vereinshauptbibliothek und -Geraetshäfen.

§ 5.

Der Vorstand besteht aus dem Vorsitzenden, Kassier und Schriftführer nebst der erforderlichen Zahl von Männern und Bienenmeistern. Die Wahl des Vorstandes erfolgt alle drei Jahre mit einfacher Stimmenmehrheit und zwar

- beim Vorsitzenden, Kassier und Schriftführer durch schriftliche Stimmenabgabe;
- bei den übrigen Vorstandsmitgliedern durch Zuruf.

Bei Stimmengleichheit entscheidet das Los. Wiedermahl ist gestattet. Beim Ausscheiden

eines Vorstandsmitgliedes innerhalb der Wahl dauert nimmt die Vorstandshaft Ersatzwahl bis zur nächsten Hauptversammlung vor.

§ 6.

Tätigkeit des Vorstandes;

- der Vorsitzende, im Dessen Verhinderung zunächst der Schriftführer, alsdann der Kassier, vertritt den Verein, beruft die Versammlungen ein und leitet dieselben;
- der Schriftführer führt die Vereinsprotokolle, welche jeweils zu Beginn der nächsten Versammlung zur Genehmigung zu verlesen sind. Er hat in Gemeinschaft mit dem Vorsitzenden und nach dessen Unweisung die Vereinskorrespondenzen zu erledigen, die Vereinshauptbibliothek und die Geraetshäfen zu verwalten, sowie ein Verzeichnis über die Inventargegenstände zu führen;
- der Kassier hat unter Mithilfe der Obmänner die Vereinsbeiträge zu erheben, das Vereinsorgan — die Münchner Bienenzeitung — zu verteilen und auf Unweisung des Vorsitzenden die Verbindlichkeiten des Vereins zu begleichen. In der Hauptversammlung eines jeden Jahres hat er einen schriftlichen Rechenschaftsbericht über Rassaführung zu erstatten, der vom Verein geprüft wird.

§ 7.

Die Mitgliedschaft erlost:

- a) durch freiwilligen Austritt;
- b) durch Ausschluß;
- c) durch Auflösung des Vereins.

Der Ausschluß erfolgt durch die drei Vorstandsmitglieder: Vorsitzender, Kassier und Schriftführer, wenn der Vereinbeitrag bis zum Schlusse des Geschäftsjahrs trotz zweimaliger mündlicher oder schriftlicher Erinnerung nicht bezahlt worden ist oder wenn ein Mitglied den Vereinsinteressen zuwiderhandelt.

Die Auflösung des Vereins kann nur durch Beschluss erfolgen, zu welchen eine Mehrheit von drei Viertel der erschienenen Mitglieder erforderlich ist. Im Falle der Auflösung wird das gesamte Vereinsvermögen dem oberbayerischen Kreisverein zur Aufbewahrung überwiesen, bis sich im Bezirke wiederum ein Bienenzuchtverein gebildet hat.

§ 8.

Gegenwärtige Sässungen wurden errichtet in der Hauptversammlung vom 5. März 1911 und haben von diesem Tage an Gültigkeit.

Kaufbeuren, den 5. März 1911.

Bezirk-Bienenzucht-Verein Kaufbeuren o. J.

Vorsitzender: **Max Geyer.**

Kassier: **Johann Baptist Gsomer**

Schriftführer: **Ferdinand Markt.**